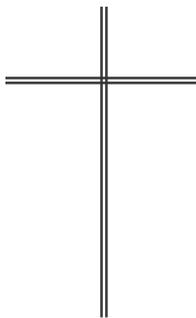


*In Christus erstrahlt uns die Hoffnung,
dass wir zur Seligkeit auferstehen.*



Gott, der Schöpfer und Herr unseres Lebens, hat unsere liebe

SR. M. MARGARETE

Maria Rechberger

am Sonntag Laetare, dem 10. März 2024 um 21:45 Uhr in die ewige Heimat abberufen.

Sr. M. Margarete wurde am 2. Mai 1943 in Feldkirchen, OÖ. geboren. Gemeinsam mit ihrem Bruder wuchs sie in der religiös geprägten Atmosphäre am Bauernhof ihrer Eltern auf. Die Begegnungen mit Ordensschwestern bei einem Krankenhausaufenthalt in Wels und später in der ehemaligen Näh- und Kochschule unserer Niederlassung in Hellmonsödt ließen in ihr den Wunsch zum Ordensleben reifen. Im September 1963 trat sie als Kandidatin in unserem Mutterhaus ein; nach der Ordensausbildung legte sie am 10. Mai 1969 die Profess auf Lebenszeit ab.

In den ersten Jahren war Sr. Margarete im Krankendienst in dem mit dem Mutterhaus verbundenen Hartmannspital (heute Franziskus Spital Margareten) beschäftigt. Sie liebte es, die Kranken nicht nur gut zu betreuen, sondern ihnen auch durch kleine Aufmerksamkeiten Freude zu bereiten. 1979 erfolgte der Ruf nach Mayerling, wo ihr zunächst die Verantwortung für die Küche und 1990 als Oberin für die gesamte Niederlassung anvertraut wurde. Außer einem kleinen Altenwohnheim und einem Gästehaus gab es dort in den ersten Jahren auch eine Landwirtschaft. Später wohnten Studenten der Hochschule Heiligenkreuz im Haus.

Sr. Margarete erinnerte sich im Alter sehr gerne an die Zeit in Mayerling. Sie liebte die Arbeit in der Natur, besonders die Beschäftigung mit Blumen, die Begegnungen mit den Orts- und Heimbewohnern und den Schwestern im benachbarten Karmel. Besondere Freude bereiteten ihr die von den Priesterstudenten gestalteten Gottesdienste und Feiern und die Nähe zum Stift Heiligenkreuz. Das Gebet für die Priester und um Priesterberufe war ihr stets ein großes Anliegen. Dankbar erwähnte sie auch die Hilfe, die ihr in verschiedenen Belangen durch die Gemeinde Alland zuteil wurde.

In der Pflegestation des Mutterhauses fand Sr. Margarete wiederum reichlich Gelegenheit, Mitschwestern und Mitmenschen Freude zu bereiten, vor allem nutzte sie die Zeit zum Gebet. Gerne hörte sie Radio Maria und beteiligte sich anfangs auch aktiv am Rosenkranzgebet und an Hörsendungen. Die fortschreitende Krankheit forderte ihr viel Geduld ab, sie konnte sich in letzter Zeit kaum mehr bewegen und sich mitteilen. Sr. Margarete fand Kraft im Glauben und im Wissen, dadurch am Kreuzweg des Herrn teilnehmen zu dürfen.

In großer Dankbarkeit bleiben wir Sr. M. Margarete verbunden und bitten um Ihr Gebet.

Begräbnis:

Donnerstag, 21. März 2024

10:30 Uhr Hl. Messe im Haus San Damiano, Wien XIII., Josef Kraft-Weg 9 (Ober St. Veit);

13:00 Uhr Begräbnis am Friedhof Ober St. Veit.

FRANZISKANERINNEN VON DER CHRISTLICHEN LIEBE
1050 Wien, Hartmannngasse 7

FRIEDRICH RECHBERGER, Bruder
im Namen aller Angehörigen

Auf Wunsch der Verstorbenen ersuchen wir, anstelle von Blumenspenden Priesterstudenten zu unterstützen:
Privatbank Schelhammer Capital, Franziskanerinnen von der christlichen Liebe,
IBAN: AT03 1919 0000 0016 9227, Kennwort „Priesterstudenten“.